



An den Grossen Rat

15.1624.01

PD/P151624

Basel, 21. Oktober 2015

Regierungsratsbeschluss vom 20. Oktober 2015

Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Verein LiteraturBasel für die Jahre 2016-2019

Inhalt

1. Begehren	3
2. Begründung	3
2.1 Profil, Aufgabe, Leistungen	3
2.2 Entwicklung in der Staatsbeitragsperiode 2012-2015	3
2.2.1 Vorbemerkung zur finanziellen Situation 2010-2012 und zu den Konsequenzen	3
2.2.2 Finanzielle Entwicklung und Stand aktuelle Staatsbeitragsperiode 2012-2015	4
2.2.3 Kennzahlen und Kommentare	5
2.3 Ziele der Institution für die Jahre 2016-2019	6
2.3.1 Das Literaturhaus	6
2.3.2 Das internationale Literaturfestival BuchBasel	7
2.3.3 Schweizer Buchpreis	8
2.4 Weiterführung der Staatsbeitragsperiode	8
2.4.1 Antrag Verein LiteraturBasel auf Erhöhung der Staatsbeiträge	8
2.4.2 Würdigung und Antrag des Regierungsrates	8
2.4.3 Dauer der Staatsbeitragsperiode	9
2.4.4 Teuerung	9
2.4.5 Angepasstes Musterbudget 2016 ff.	9
3. Beurteilung nach § 3 des Staatsbeitragsgesetzes	9
Öffentliches Interesse des Kantons an der erbrachten Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a Staatsbeitragsgesetz):	9
Nachweis, dass die Leistung ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b Staatsbeitragsgesetz):	10
Zumutbare Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch den Staatsbeitragsempfänger (§ 3 Abs. 2 lit. c Staatsbeitragsgesetz):	10
Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d Staatsbeitragsgesetz):	10
4. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung	10
5. Antrag	10

1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, dem Verein LiteraturBasel für die Staatsbeitragsperiode 2016-2019 folgende Beiträge zu bewilligen:

Staatsbeitrag 2016-2019 1'400'000 Franken (350'000 Franken p.a.)

Die Ausgabe ist im Budget 2016 eingestellt. Rechtsgrundlage bilden die Paragraphen 1 und 4 des Kulturfördergesetzes vom 21. Oktober 2009 (SG 494.300).

2. Begründung

2.1 Profil, Aufgabe, Leistungen

Der Verein LiteraturBasel vereinigt seit Januar 2009 verschiedene Bereiche der Literaturvermittlung unter einem Dach. Er hat zum Ziel, Literatur einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck betreibt er das Literaturhaus Basel, führt das internationale Literaturfestival BuchBasel durch und verleiht in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Buchhändler- und Verlegerverband SBVV den Schweizer Buchpreis.

Der Verein LiteraturBasel ist der wichtigste Akteur der Literaturvermittlung in der Region. Er kooperiert eng mit Partnern wie Schulen, der Universität, Buchhandlungen und Kulturinstitutionen.

Das Literaturhaus bietet pro Jahr rund 120 Veranstaltungen an, beispielsweise Schreib- und Lesezirkel, Kindernachmittage, Schülerworkshops, literarische Spaziergänge und aktuelle Debatten. Den Schwerpunkt des Programms bilden Lesungen mit literarisch relevanten Autorinnen und Autoren aus dem Ausland, der Schweiz und der Region.

Das internationale Literaturfestival BuchBasel generiert jeweils während dreier Tage im Herbst nationale Aufmerksamkeit für das Buch und das Lesen. Es spricht ein breiteres Publikum an, das über Literaturinteressierte im engeren Sinne hinausgeht. Seit 2012 findet das Festival dezentral an verschiedenen Orten in der Stadt und der Region und ohne Messeteil statt.

Gemeinsam mit dem Schweizerischen Buchhändler- und Verlegerverband vergibt LiteraturBasel seit 2008 den Schweizer Buchpreis, der eine hohe Aufmerksamkeit bei Medien und Publikum genießt. Die Preisverleihung findet im Theater Basel statt und ist das Herzstück des Literaturfestivals BuchBasel. Das Festival BuchBasel mit der Verleihung des Schweizer Buchpreises ist der grösste Literaturanlass in der Region.

2.2 Entwicklung in der Staatsbeitragsperiode 2012-2015

2.2.1 Vorbemerkung zur finanziellen Situation 2010-2012 und zu den Konsequenzen

An der Finanzierung des Vereins LiteraturBasel beteiligen sich neben dem Kanton Basel-Stadt auch die Christoph Merian Stiftung (CMS), der Swisslos-Fonds Kanton Basel-Landschaft und private Partner.

Das Budget des Vereins LiteraturBasel betrug 2011 1.5 Mio. Franken und wurde massgeblich finanziert durch jährliche Beiträge der CMS aus dem Ertragsanteil der Einwohnergemeinde (460'000 Franken p.a., der Subventionsvertrag läuft bis 2015), des Kantons Basel-Stadt (350'000 Franken p.a., der Staatsbeitragsvertrag läuft bis 2015) und des Kantons Baselland (75'000 Franken p.a. aus dem Swisslos-Fonds BL).

Während die Besucherzahlen und die national hohe Akzeptanz des Schweizer Buchpreises die positive inhaltliche Entwicklung bestätigten, war die finanzielle Lage des Vereins seit Jahren angespannt. Die Rechnung 2010 wies einen Verlust von 153'800 Franken aus, bei einem budgetierten Gewinn von 19'500 Franken. Diese Diskrepanz entstand, weil einerseits für die Finanzierung

des Schweizer Buchpreises nicht im erwünschten Umfang Sponsoren gefunden werden konnten und weil andererseits ausserordentliche Investitionen in die Infrastruktur und Werbung für den Messeteil der BuchBasel 2010 getätigt werden mussten.

Trotz zahlreicher Bemühungen wies der Jahresabschluss 2011 nicht den budgetierten Ertragsüberschuss von 66'000 Franken auf, sondern endete mit einem Verlust von 25'655 Franken. Die aufgelaufenen Verluste der Jahre 2009-2011 beliefen sich damit auf 179'000 Franken. Hinzu kamen Abschreibungen im Wert von rund 130'000 Franken.

Der Verein LiteraturBasel stand Mitte 2012 kurz vor der Zahlungsunfähigkeit. Dem Trägerverein fehlten nach Einschätzung der CMS per Ende April 2012 ca. 300'000 Franken.

Der Verein LiteraturBasel hatte erfolglos Verhandlungen mit dem Bundesamt für Kultur (BAK) um eine Mitträgerschaft und um Mitfinanzierung des Schweizer Buchpreises geführt. Der Verein LiteraturBasel und der SBVV beschlossen deshalb, den Aufwand für den Schweizer Buchpreis 2012 deutlich zu senken. Weiter hatte der Verein das Gespräch mit der CMS, dem Präsidialdepartement und kulturelles.bl gesucht. Der Kanton Basel-Landschaft war danach bereit, sein Engagement stufenweise von 75'000 Franken (2011) auf 100'000 Franken (2012) und 125'000 Franken (2013) zu erhöhen. Die CMS hat einen à-fonds-perdu-Beitrag von 300'000 Franken zu Lasten des Anteils der Einwohnergemeinde am Ertrag der CMS zur Sanierung des Vereins und zur Sicherstellung der Liquidität von LiteraturBasel in Aussicht gestellt. Dies unter folgenden Bedingungen:

- Der Verein LiteraturBasel verzichtet künftig auf die Durchführung der Buchmesse;
- Die Geschäftsleitung und ihre Kosten werden um die Hälfte reduziert;
- Der Verein erstellt einen tragfähigen Businessplan für die verbleibende Staatsbeitragsperiode von Stiftung und Kanton Basel-Stadt (bis und mit 2015).

Nachhaltig sichergestellt werden sollten damit:

- der Betrieb des Literaturhaus Basel;
- die Durchführung des Internationalen Literaturfestivals Basel 2012 in Basel;
- die Verleihung des Schweizer Buchpreises im Rahmen des Festivals;
- der Betrieb des Cafés "Kafka am Strand".

2.2.2 Finanzielle Entwicklung und Stand aktuelle Staatsbeitragsperiode 2012-2015

Ein Rückblick auf die laufende Staatsbeitragsperiode zeigt folgendes (Beilagen 2-4):

Ergebnisse Jahresrechnungen 2012-2014

Rechnungsperiode	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Gewinn Fr.	Verlust Fr.
2012	1'521'942	1'537'922		15'980
2013	1'198'815	1'198'267	548	
2014	1'138'259	1'129'792	8'467	

In der aktuellen Staatsbeitragsperiode wurde, angesichts der oben beschriebenen Situation, eine grundlegende Kurskorrektur vorgenommen. Wegen den existenzbedrohenden finanziellen Schwierigkeiten wurde der defizitäre Messeteil 2012 eingestellt. Der Regierungsrat hat im Juni 2012 aus dem Ertragsanteil der CMS zur Sanierung des Vereins LiteraturBasel einmalig 300'000 Franken genehmigt. Dank diesem zusätzlichen Beitrag der CMS und des Swisslos-Fonds BS zur Unterstützung des Schweizer Buchpreises, umfangreicher Sanierungsmassnahmen sowie grosser Sparanstrengungen konnte der Verein LiteraturBasel bis Ende 2013 saniert werden und schreibt seitdem wieder positive Jahresergebnisse.

2.2.3 Kennzahlen und Kommentare

Literaturhaus

	2012	2013	2014
Anzahl Veranstaltungen gesamt	120	124	119
Kinderveranstaltungen	11	8	8
Veranstaltungen für Jugendliche	2	9	7
Besucherinnen und Besucher	6'468	5'401	ca. 6'400
Erwähnung in den Medien (Agenda-Einträge, Tipps, grössere Artikel)	666*	345	406

*inkl. Berichte über Krise LiteraturBasel

Internationales Literaturfestival BuchBasel

	2012	2013	2014
Anzahl Veranstaltungen gesamt	99	121	120
Kinderveranstaltungen	11	6	6
Veranstaltungen für Jugendliche	n.a.	12	13
Veranstaltungen in der Region	n.a.	6	6
Besucherinnen und Besucher	ca. 6'000	ca. 6'000	ca. 6'100
Erwähnung in den Medien (Agenda-Einträge, Tipps, grössere Artikel)	243 (BB*) und 185 (SBP*)	213 (BB) und 423 (SBP)	335 (BB) und 557 (SBP)

* BB: Buchbasel, SPB: Schweizer Buchpreis

Trotz der finanziellen Krise war die Wertschöpfung des Vereins im Vereinsjahr 2012 erfolgreich. Die programmatischen Leistungen von LiteraturBasel waren positiv. Das Literaturhaus konnte die Zahl der Veranstaltungen und der Besucherinnen und Besucher auf hohem Niveau stabilisieren, die mediale Resonanz bezüglich Qualität war unbestritten. Das Festival BuchBasel wurde nach sehr kurzer Vorbereitungszeit mit einem neuen, dezentralen Konzept vom 9.-11. November 2012 erfolgreich durchgeführt. An 25 Veranstaltungsorten fanden knapp 100 Veranstaltungen statt. Die Verleihung des Schweizer Buchpreises im Foyer des Theater Basel war ein sehr grosser Erfolg mit über 400 Besucherinnen und Besuchern, die Resonanz in Medien und im Publikum waren ebenfalls erfreulich.

Die definierten Ziele für die Weiterentwicklung des Festival BuchBasel wurden im Jahr 2013 erreicht. Das Konzept mit dem Volkshaus als Zentrum und einer Reihe an originellen, dezentralen Spielorten wurde gefestigt, das internationale Programm mit gesellschaftspolitischen Schwerpunkten fand Anerkennung, die Ausdehnung auf den Kanton Basel-Landschaft und der Eröffnungsanlass, erstmals öffentlich, waren erfolgreich. Die Zuschauerzahlen bewegten sich auf dem Niveau des Vorjahres. Die Feier zur Verleihung des Schweizer Buchpreises an Jens Steiner im Foyer des Theaters Basel fand national und international sehr grosse Beachtung.

Die finanziellen Verhältnisse erlaubten es schliesslich im Jahr 2014, die Geschäftsstelle neu zu organisieren und massvoll auszubauen. Dabei wurden die Kapazitäten zur Vorbereitung und Durchführung des Festivals BuchBasel ab 1. Mai 2014 um 30% erhöht und die Stellen der Assistentinnen der Intendantin wurden aufgewertet und mit mehr Verantwortung für das Festival bzw. das Literaturhaus versehen.

Auf organisatorischer Ebene wurden die Festivalorganisation und das Schweizer Programm des Festivals personell neu besetzt, ebenso die Betreuung des Jugendprogramms, das in den kommenden Jahren ausgebaut werden soll.

Das internationale Literaturfestival BuchBasel fand vom 6.-9. November 2014 wiederum an verschiedenen Orten statt. Der Einbezug der Region (Basel-Landschaft und Elsass) wurde fortgeführt und als Abschluss des Festivals am 9. November 2014 der Schweizer Buchpreis im Theater Basel an Lukas Bärfuss verliehen. Das Programm im Literaturhaus fand ebenfalls grossen Zuspruch. Eine gemeinsame Reihe mit dem Volkshaus Basel startete im Dezember 2014, wobei das Ziel bestand, das Angebot zu erweitern und das Volkshaus als Ort für Literatur besser zu etablieren, damit das Festival davon profitieren kann.

2.3 Ziele der Institution für die Jahre 2016-2019

Nach der Krise im Jahr 2012 konnte eine neue Form für das Literaturfestival BuchBasel gefunden werden, die sich bewährt hat. LiteraturBasel blickt damit auf eine erfolgreiche Staatsbeitragsperiode zurück. In den nächsten Jahren sollen einzelne Bereiche gezielt weiterentwickelt und profiliert werden. Die übergeordneten Ziele für die kommende Periode sind:

- die hohe Qualität der Veranstaltungen sicherzustellen;
- das Angebot im Literaturhaus mit wechselnden Formaten und thematischen Schwerpunkten lebendig und attraktiv zu halten;
- das Festival weiter zu verankern, das Festivalprogramm optimal auf die regionalen Bedürfnisse auszurichten, es inhaltlich zu profilieren und die Alleinstellungsmerkmale (Verleihung Schweizer Buchpreis, thematische Schwerpunkte) zu stärken;
- das Angebot für Jugendliche im Literaturhaus und für Kinder am Festival deutlich auszubauen.

2.3.1 Das Literaturhaus

Das Literaturhausprogramm ist gekennzeichnet durch eine grosse Vielfalt. Internationale Stars wie Chimamanda Ngozi Adichie, Zeruya Shalev, Svetlana Alexijewitsch, Peter Nadas oder Alain de Botton sind ebenso zu Gast wie Autorinnen und Autoren aus der Schweiz und der Region. Bei fremdsprachigen Gästen wird die jeweilige Community über Vereine und Partnerorganisationen informiert, was eine erfreuliche Durchmischung des Publikums bewirkt. Regelmässig werden Basler Buchpremierer ausgerichtet. Thematische und literarische Reihen (wie Werte im Wandel, Klassiker-Lesungen u.a.) werden auch in Zukunft ein fester Bestandteil des Programms sein.

Im 2015 läuft ein Writer-in-Residence-Projekt an, welches in Kooperation mit dem Atelier mondial (früher: iaab) und dem Literaturbüro Freiburg verwirklicht wird. Dabei wird ein ausländischer Gast für drei Monate in Basel sein und hier mit Lesungen und Gesprächen an die Öffentlichkeit treten. Im Gegenzug wird ein/e Autor/-in aus der Region für sechs Monate in Paris leben und arbeiten können.

Im internationalen Verbund mit zehn weiteren Literaturhäusern (literaturhaus.net) sind länderübergreifende Projekte geplant.

Mit Blick auf die Zielgruppe Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene hat das Literaturhaus in der aktuellen Staatsbeitragsperiode neue Formate und Angebote entwickelt. Für Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren werden spezielle Veranstaltungen am Sonntagnachmittag angeboten. Junge Erwachsene bis 25 Jahre haben die Möglichkeit, die WortReich-Karte für 25 Franken pro Monat zu erwerben und damit eine frei gewählte Veranstaltung gratis zu besuchen. In der neuen Reihe „Sofa-Lesungen“ treten junge Autorinnen und Autoren in verschiedenen WG-Wohnzimmern auf. Ferner erhalten junge Autorinnen und Autoren die Möglichkeit, vor der Lesung etablierter Gäste ihre eigenen Texte vorzustellen. Diese Angebote und auch die Lese- und Schreibkurse in Kooperation mit verschiedenen Partnern wie Gymnasien in Basel-Stadt und Baselland, der Fachstelle für Erwachsenenbildung Baselland, die Alumni der Universität Basel oder auch der Volkshochschule werden fortgeführt. Darüber hinaus wird ein Ausbau der Vermittlungsangebote für Jugendliche angestrebt, da diese derzeit vor allem Jugendliche und junge Erwachsene im gymnasialen Klassenverbund oder universitären Kontext erreichen. Eine verstärkte Ansprache von jugendlichen Einzelpersonen und Jugendlichen auf einem anderen Bildungsweg ist geplant.

In den letzten Jahren hat das Literaturhaus viele seiner Veranstaltungen in Kooperation mit regionalen, nationalen und internationalen Partnern durchgeführt. Dazu gehören die Universität Basel, Osteuropa-Forum Basel, die Kaserne Basel, das Theater Basel, die GGG Stadtbibliothek Basel, Culturescapes, das Stadtkino Basel, das Jugendkulturfestival, das Forum für Zeitfragen, das wildwuchs-Festival, die Klinik Schützen in Rheinfelden, das Literaturhaus Zürich, der PEN Club, artlink, AdS, das Netzwerk der Literaturhäuser, arte, SWR, die tschechischen Zentren, das österreichisches Kulturforum u.v.m. Die Pflege der Kooperationspartner wird auch in Zukunft einen grossen Stellenwert haben.

2.3.2 Das internationale Literaturfestival BuchBasel

Gut 100 Veranstaltungen an drei Tagen bietet das Literaturfestival BuchBasel jeweils im Herbst an und schafft damit eine grosse Aufmerksamkeit fürs Buch und fürs Lesen. Das Konzept, an verschiedenen Orten in der Stadt und der Region Veranstaltungen durchzuführen, hat sich bewährt, nicht zuletzt wegen der Atmosphäre der zum Teil ungewöhnlichen Orte. Die Vielfalt der Formate soll mit genreübergreifenden Veranstaltungen gestärkt werden.

Angesichts der wachsenden Zahl von Literaturfestivals ist es wichtig, dem Festival BuchBasel ein unverwechselbares Gesicht zu geben. Dazu trägt zentral die Verleihung des Schweizer Buchpreises bei.

Bereits heute hebt sich das Programm durch wechselnde Themenschwerpunkte von anderen Festivals ab. In diese Richtung soll das Programm weiter profiliert werden. Angestrebt ist eine nachhaltigere Auseinandersetzung zwischen Autorinnen/Autoren und Besucherinnen/Besuchern, als sie heute der Fall ist, indem die Autorinnen und Autoren an mehreren, verschiedenartigen Veranstaltungen mitwirken (statt nur eine Lesung zu absolvieren) und untereinander stärker ins Gespräch kommen. Ausserdem sollen Klassen verschiedener Stufen nach Möglichkeit in die Vorbereitungen des Themenschwerpunkts mit einbezogen werden und besondere Begegnungen mit Autorinnen und Autoren im Vorfeld oder während des Festivals für sie organisiert werden.

Um die Festivaltage noch attraktiver zu machen, sollen in Zukunft gezielt auch Projekte im Grenzbereich von Musik und Literatur, Theater und Literatur oder Fotografie/bildnerisches Gestalten und Literatur umgesetzt werden.

Die Veranstaltungen in der Region sollen fortgeführt und stärker verwurzelt werden, indem die Veranstalter das Programm aktiver mitgestalten.

Die zahlreichen Kooperationen mit Partnern in der Region und darüber hinaus (Basler Buchhändler- und Verlegerverband, Buchhandlungen, SWIPS, SBVV, Dichter- und Stadtmuseum Liestal, Cartoon-Museum, Gymnasien BS und BL, PEN-Zentrum, Istituto di Cultura Italiana u.v.m.) sollen vertieft und erweitert werden.

2.3.2.1 Erweiterung des Kinderprogramms

Das Angebot für Jugendliche am Festival ist bisher ansehnlich. Es beruht in erster Linie auf der Kooperation mit Gymnasien aus BS und BL, dem Comic-Shop und Literaturzeitschriften aus der Region. In Zukunft sollen auch Jugendliche aus anderen Ausbildungsrichtungen angesprochen und aktiv in die Vorbereitungen mit einbezogen werden.

Sehr klein hingegen ist das Kinderprogramm. Es wird zurzeit von Urs Schaub kuratiert. Es besteht aus sechs Veranstaltungen von total über 100 und richtet sich primär an kleine Kinder im Vorlesealter. In den kommenden Jahren ist erwünscht, dass dieser Bereich (in Zusammenarbeit mit anderen Partnern) ausgebaut wird. Angesprochen werden sollen verschiedene Altersgruppen bis 12 Jahre, um das Festival für Familien generell attraktiver zu machen. Die Kuratierung und Organisation des Programms kann mit den aktuell vorhandenen Personalressourcen nicht geleistet werden.

2.3.3 Schweizer Buchpreis

Mit dem Schweizer Buchpreis wird seit 2008 jährlich das beste erzählerische oder essayistische Werk einer Autorin oder eines Autors aus der Schweiz gewürdigt. Ziel des in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband lancierten Schweizer Buchpreises ist es, für herausragende Werke von Autorinnen und Autoren aus der Schweiz über die Landesgrenzen hinaus mediale und kommerzielle Aufmerksamkeit zu schaffen. Die Verankerung des Preises in Basel ist aus Sicht der Institution zentral für die Profilierung.

2.4 Weiterführung der Staatsbeitragsperiode

2.4.1 Antrag Verein LiteraturBasel auf Erhöhung der Staatsbeiträge

Der Verein LiteraturBasel bittet in seinem Gesuch vom September 2014 um die Fortsetzung des bisherigen Staatsbeitrags und um eine Erhöhung um 50'000 Franken p.a. auf neu 400'000 Franken p.a. für die Jahre 2016-2019 durch den Kanton Basel-Stadt.

Diese Weiterführung und Erhöhung wird wie folgt begründet:

Um das vielfältige literarische Angebot auf einem qualitativ hohen Niveau weiterführen zu können, benötigt der Verein Staatsbeiträge in der bisherigen Höhe. Da das Vermittlungsangebot für Jugendliche im Literaturhaus sowie für Kinder am Literaturfestival BuchBasel ausgebaut werden soll, benötigt der Verein zusätzliche Mittel in der Höhe von 50'000 Franken. Im Detail ist die Erhöhung wie folgt begründet:

- Jugendliche anzusprechen, v.a. wenn sie nicht klassenweise kommen, ist zeit- und personalintensiv. Nur mit erweiterten Ressourcen ist eine entsprechende Weiterentwicklung möglich;
- Die bisherige Vermittlungstätigkeit erreicht in erster Linie Jugendliche und junge Erwachsene von Gymnasien und Universität. Heranwachsende, die einen anderen Bildungsweg einschlagen, werden vom Literaturhaus praktisch nicht erreicht. Daher sollen gezielt Anstrengungen unternommen werden, diese Zielgruppen zu erschliessen und einzubeziehen;
- Die meisten deutschsprachigen Literaturhäuser, die im Netzwerk der Literaturhäuser zusammengeschlossen sind, verfügen über eine Abteilung „Junges Literaturhaus“. Diese Struktur mit entsprechender personeller Ausstattung ist auch für das Basler Literaturhaus wünschenswert.

Aus den genannten Zielen ergeben sich folgende Kosten für Projekte und Infrastruktur:

2 Workshops à Fr. 2'000.- im Literaturhaus	Fr.	4'000.-	(Autorenhonorar, Spesen)
Entwicklung zweier Formate mit Jugendl.	Fr.	5'000.-	(Autorenhonore, Spesen)
10 Kinderveranstaltungen à Fr. 1'500.-	Fr.	15'000.-	(Autorenhonore, Spesen)
Technik und Infrastruktur	Fr.	6'000.-	
Werbung	Fr.	9'000.-	
Personalkosten 10% Jahresarbeitszeit	Fr.	11'000.-	(inkl. Sozialkosten)
Kosten total	Fr.	50'000.-	

2.4.2 Würdigung und Antrag des Regierungsrates

Der Regierungsrat schätzt die engagierte und fachlich hoch qualifizierte Arbeit des Verein LiteraturBasel auf allen Ebenen (Literaturhaus, Literaturfestival und Verleihung Schweizer Buchpreis). Das Programm erfährt hohe Akzeptanz beim Publikum und ist zu einem Anziehungspunkt für internationale Stars, nationale Autorinnen und Autoren wie auch für die lokale Szene geworden. Das Literaturhaus Basel konnte sich insgesamt erfolgreich positionieren und ist zu einem identitätsstiftenden Kulturort und beliebten Kooperationspartner in der Basler Kulturlandschaft geworden.

Insbesondere die grossen Anstrengungen zur Stabilisierung von Betrieb und Konzept nach der finanziellen Krise 2012 sind positiv zu würdigen. Das Literaturhaus hat sich damit solide Bedingungen für eine weitere Entwicklung und Profilierung schaffen können. Der gewünschte Fokus auf den Ausbau des Kinder- und Jugendprogramms wird inhaltlich unterstützt. Trotz dieser grundsätzlich positiven Würdigung kann der Regierungsrat aufgrund anderer kulturpolitischer Prioritäten und der finanzpolitischen Rahmenbedingungen des Kantons Basel-Stadt auf den gewünschten Erhöhungsantrag nicht eingehen. Er beantragt deshalb eine Weiterführung des Staatsbeitrages in bisheriger Höhe von 350'000 Franken p.a. für die Jahre 2016-2019.

2.4.3 Dauer der Staatsbeitragsperiode

Die Staatsbeiträge sollen wie bisher für eine vierjährige Laufzeit gewährt werden. Dies ermöglicht der Institution eine gewisse Planungssicherheit und gibt dem Kanton die Möglichkeit, die Staatsbeiträge nach gegebener Zeit wieder zu überprüfen.

2.4.4 Teuerung

Aus formalen Gründen hat die Institution keine Berechtigung für einen Teuerungsausgleich.

2.4.5 Angepasstes Musterbudget 2016 ff.

Der Verein LiteraturBasel hat das Verhandlungsergebnis zur Kenntnis genommen und vertritt die Haltung, dass die Erhöhung der Staatsbeiträge beantragt wurde, um das Angebot für junge Erwachsene im Literaturhaus und für Kinder am Festival BuchBasel auszubauen. Ohne zusätzliche Mittel wird dieser Ausbau nicht oder nur sehr reduziert stattfinden oder das Kernprogramm des Literaturhauses und des Festivals muss entsprechend reduziert werden.

Der Regierungsrat vertritt die Haltung, dass bei möglichem finanziellen Spielraum im Lauf der künftigen Staatsbeitragsperiode ein Akzent beim Vermittlungsangebot für Kinder und Jugendliche gesetzt werden soll, auch wenn damit eine leichte Reduktion des Kernprogrammes von Literaturhaus und Festival in Kauf genommen werden muss. Er hat einen entsprechenden Passus in den Staatsbeitragsvertrag aufgenommen.

Das mit dem Gesuch um Fortsetzung des Staatsbeitrags eingereichte Musterbudget weist im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erhöhte Annahmen für Mitglieder- und Sponsoringeinnahmen auf. Die Entwicklung dieses Einnahmepostens wird das Präsidialdepartement laufend beobachten und – falls nötig – entsprechende Massnahmen ergreifen.

Zu Ihrer Information finden Sie in der Beilage das aktualisierte Musterbudget für die Jahre 2016^{ff} (Beilage 5). Diese sehen Anpassungen bei den Posten Personalaufwand und Honorare entsprechend der von LiteraturBasel genannten Konsequenzen (s.o.) vor.

3. Beurteilung nach § 3 des Staatsbeitragsgesetzes

Öffentliches Interesse des Kantons an der erbrachten Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a Staatsbeitragsgesetz):

Mit dem Ganzjahresbetrieb Literaturhaus Basel, des jährlichen Festivals BuchBasel sowie der jährlichen Organisation des Schweizer Buchpreises deckt der Verein LiteraturBasel ein weites Spektrum an Literaturförderung und -vermittlung für die Region Basel mit nationaler und internationaler Ausstrahlung ab. Als Kompetenzzentrum für Literatur in Basel sind die Angebote des Vereins LiteraturBasel einzigartig. Der Nachweis eines öffentlichen Interesses des Kantons an der Erfüllung dieser Aufgabe ist somit erbracht.

Nachweis, dass die Leistung ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b Staatsbeitragsgesetz):

Wie aus den Rechnungen der laufenden Staatsbeitragsperiode und dem Musterbudget 2016^{ff.} hervorgeht, ist der Verein LiteraturBasel zur Weiterführung seiner Aktivitäten und zur Profilierung des Leistungsangebots auf dem vorhandenen Niveau auf staatliche Unterstützung im beantragten Umfang angewiesen.

Zumutbare Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch den Staatsbeitragsempfänger (§ 3 Abs. 2 lit. c Staatsbeitragsgesetz):

Der Verein LiteraturBasel finanzierte seinen Aufwand in den Jahren 2013 und 2014 zu je rund 17% selbst (Eintritte, Mitgliederbeiträge, Sponsoringeinnahmen, Gönnerbeiträge, Einnahmen aus Pacht und Vermietungen, Einnahmen Partnerbuchhandlungen). Gemäss bereinigtem Musterbudget 2016-2019 resultiert ein Eigenfinanzierungsgrad von rund 20%. Es wird demnach eine angemessene Eigenleistung erbracht und die Ertragsmöglichkeiten werden durch den Staatsbeitragsnehmer genutzt.

Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d Staatsbeitragsgesetz):

Das Literaturhaus Basel programmiert ein dichtes, hoch stehendes und aktuelles Angebot mit Lesungen, Gesprächsreihen und Diskussionen zu literarischen und gesellschaftlichen Themen. Daneben wird jedes Jahr das Festival BuchBasel mit der Verleihung des Schweizer Buchpreises organisiert. Die sachgerechte Erfüllung der Aufgabe ist somit gegeben.

Die Ausrichtung des Staatsbeitrags erfüllt somit alle Voraussetzungen des Staatsbeitragsgesetzes.


4. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

5. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlusentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen

1. Entwurf Grossratsbeschluss
2. Bilanz, ER, Revisionsbericht 2012
3. Bilanz, ER, Revisionsbericht 2013
4. Bilanz, ER, Revisionsbericht 2014
5. Angepasstes Musterbudget 2016 ff.

Grossratsbeschluss

Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Verein LiteraturBasel für die Jahre 2016-2019

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel Stadt, nach Einsichtnahme in den Ausgabenbericht des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der Bildungs- und Kulturkommission vom [Datum eingeben], beschliesst:

Für den Verein LiteraturBasel werden Ausgaben von Fr 1'400'000 (Fr. 350'000 p.a.) für die Jahre 2016 bis 2019 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Mitgliederversammlung des
Vereins Literatur Basel
Theaterstrasse 22
4001 Basel

Basel, 24. April 2013

**BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION
AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VEREINS LITERATUR BASEL**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) des VEREINS LITERATUR BASEL für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

BMF ProConsulting AG



Beat Fankhauser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Hof
Zugelassener Revisor

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang)

**ERFOLGSRECHNUNG für die Zeit vom
1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012**

Verein Literatur Basel

	2012	2011
	CHF	CHF
ERTRAG		
<u>Beiträge</u>	1'042'273.00	1'336'962.06
<u>Mitgliederbeiträge</u>	15'499.60	15'125.05
<u>Ertrag Literaturhaus, Festival, Messe, Buchpreis</u>	106'444.58	148'992.18
<u>Verpachtung, Vermietung</u>	40'286.50	39'768.38
<u>Anpassung WB Debitoren</u>	13'012.40	-14'970.00
<u>Finanz- und Energieerträge</u>	282.50	-19.26
<u>Periodenfremder Ertrag</u>	4'143.32	0.00
<u>Sanierungsertrag</u>		
Sanierungsbeitrag CMS	<u>300'000.00</u>	<u>0.00</u>
	300'000.00	0.00
	<u>1'521'941.90</u>	<u>1'525'858.41</u>

LiteraturBasel

Basel, 24. April 2013

**ERFOLGSRECHNUNG für die Zeit vom
1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012**

Verein Literatur Basel

	2012	2011
	CHF	CHF
AUFWAND		
<u>Direkter Aufwand</u>		
Direkter Aufwand für Literaturhaus	142'759.53	184'154.15
Direkter Aufwand für Literaturfestival	203'222.03	290'544.57
Direkter Aufwand für Messen	14'455.47	233'921.16
Direkter Aufwand für Buchpreis	37'874.53	91'330.82
	<hr/>	<hr/>
	398'311.56	799'950.70
<u>Personalaufwand</u>	436'040.05	455'006.93
<u>Betrieblicher Aufwand</u>		
Betriebsaufwand	129'835.65	134'935.07
Aufwand Verwaltung	126'461.61	85'806.00
Werbung, Spesen	12'189.76	0.00
übriger Betriebsaufwand	1'048.95	0.00
Vorsteuerkürzung	0.00	20'244.05
Abschreibungen	0.00	19'005.79
	<hr/>	<hr/>
	269'535.97	259'990.91
<u>Periodenfremder Aufwand (Vorjahre)</u>	38'174.78	36'564.95
<u>Sanierungsaufwand</u>		
Abschreibung Warenlager	10'588.46	0.00
Abschreibung Anlagen	88'110.00	0.00
Ausbuchung uneinbringliche Debitoren	78'424.06	0.00
Vertragsauflösungskosten	10'000.00	0.00
Verlustrückbuchung Vorjahre	193'237.22	0.00
	<hr/>	<hr/>
	380'359.74	0.00
<u>Direktzuweisung Mitgliederbeiträge in Vereinskaptal</u>	15'499.60	0.00
Verlust	-15'979.80	-25'655.08
	<hr/>	<hr/>
	1'521'941.90	1'525'858.41
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
LiteraturBasel		

BILANZ 31. Dezember 2012

Verein Literatur Basel

AKTIVEN	31.12.2012	31.12.2011
	CHF	CHF
<u>Flüssige Mittel</u>	111'231.42	9'483.22
<u>Forderungen</u>		
Debitoren	6'871.37	190'450.49
Übrige kurzfristige Forderungen	7'175.44	9'580.31
Delkredere	-5'650.00	-18'750.00
Standmaterial	0.00	10'588.46
Transitorische Aktiven	8'959.50	6'096.84
	<hr/> 17'356.31	<hr/> 197'966.10
Umlaufvermögen	128'587.73	207'449.32
<u>Sachanlagen</u>		
Mobiliar, Einrichtungen	p.m.	65'240.00
Bürogeräte	p.m.	22'870.00
	<hr/> 0.00	<hr/> 88'110.00
Anlagevermögen	0.00	88'110.00
	<hr/> 128'587.73	<hr/> 295'559.32
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

LiteraturBasel

Basel, 24. April 2013

BILANZ 31. Dezember 2012

Verein Literatur Basel

PASSIVEN	31.12.2012	31.12.2011
	CHF	CHF
<u>Kurz- und mittelfr. Verbindlichkeiten</u>		
Kreditoren	60'722.55	387'947.32
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	432.18	89'899.40
Transitorische Passiven	<u>67'913.20</u>	<u>10'949.82</u>
	129'067.93	488'796.54
Fremdkapital	129'067.93	488'796.54
<u>Eigenkapital</u>		
Vereinskapital	15'499.60	0.00
Verlustvortrag Vorjahre	-193'237.22	-167'582.14
Verlустаusbuchung Vorjahre	193'237.22	0.00
Verlust	<u>-15'979.80</u>	<u>-25'655.08</u>
	<u>-480.20</u>	<u>-193'237.22</u>
Eigenkapital	-480.20	-193'237.22
	<u>128'587.73</u>	<u>295'559.32</u>
	<u><u>128'587.73</u></u>	<u><u>295'559.32</u></u>

LiteraturBasel

Basel, 24. April 2013

ANHANG

Verein Literatur Basel

Der Verein ist nicht im Handelsregister eingetragen

Zweck

Der "Verein Literatur Basel" hat zum Ziel, Literatur zu fördern und einem breiten Publikum zu vermitteln. Zu diesem Zweck betreibt und führt der Verein das Literaturhaus Basel, führt jährlich das Buch- und Literaturfestival durch und verleiht den Schweizer Buchpreis. Er kann auch weitere diesem Zweck dienende Aktivitäten initiieren oder sich an solchen beteiligen sowie mit anderen Organisationen zusammenarbeiten.

Der Verein hat eine ausschliesslich gemeinnützige Zielsetzung und ist politisch und konfessionell unabhängig.

Organe

Vorstandsmitglieder

Hans-Georg Signer, Basel, Präsident ¹⁾

Martina Bernasconi, Basel, Mitglied des Vorstandes (neu seit 17.09.12)

Regula Düggelein, Basel, Mitglied des Vorstandes (neu seit 17.09.12)

Klaus Egli, Basel, Mitglied des Vorstandes ²⁾

Prof. Dr. Alexander Honold, Basel, Mitglied des Vorstandes

Peter Kartscher, Riehen, Mitglied des Vorstandes (neu seit 17.09.12) ²⁾

Christoph Meneghetti, Basel, Mitglied des Vorstandes (neu seit 17.09.12) ²⁾

Ruedi Tobler, Basel, Mitglied des Vorstandes

Dr. Urs Breitenstein, Bottmingen, Mitglied des Vorstandes (Austritt per 17.09.12)

Michaela Friemel, Zürich, Mitglied des Vorstandes (Austritt per 17.09.12)

Maria Iselin-Löffler, Riehen, Mitglied des Vorstandes (Austritt per 17.09.12) ²⁾

Dr. Prof. Felix Uhlmann, Basel, Mitglied des Vorstandes (Austritt per 17.09.12)

Dr. Beat von Wartburg, Basel, Mitglied des Vorstandes (Austritt per 17.09.12)

Nicht im Vorstand

Marcel Renaux, Basel, Kassier/Buchhalter ¹⁾

Katrin Eckert, Basel, Geschäftsführerin ¹⁾

¹⁾ Zeichnungsberechtigung: Einzelunterschrift bis CHF 10'000.--

ab CHF 10'000.-- Kollektiv zu zweien

²⁾ Finanzausschuss

Revisionsstelle

BMF ProConsulting AG, Steinengraben 81, 4051 Basel (CH-270.3.011.984-6)

Brandversicherungswert der Einrichtungen per 31.12.2012 CHF 210'000.--

LiteraturBasel

Basel, 24. April 2013

Mitgliederversammlung des
Vereins Literatur Basel
Theaterstrasse 22
4001 Basel

Basel, 24. April 2014

**BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION
AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VEREINS LITERATUR BASEL**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) des VEREINS LITERATUR BASEL für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

BMF ProConsulting AG



Beat Fankhauser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Hof
Zugelassener Revisor

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang)

**ERFOLGSRECHNUNG für die Zeit vom
1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013**

Verein Literatur Basel

	2013	2012
	CHF	CHF
ERTRAG		
<u>Beiträge</u>	1'039'340.40	1'042'273.00
<u>Mitgliederbeiträge</u>	14'610.15	15'499.60
<u>Ertrag Literaturhaus, Festival, (Messe), Buchpreis</u>	93'081.92	106'444.58
<u>Verpachtung, Vermietung</u>	36'596.05	40'286.50
<u>Anpassung WB Debitoren</u>	4'639.87	13'012.40
<u>Finanz- und Energieerträge</u>	147.30	282.50
<u>Periodenfremder Ertrag</u>	7'427.70	4'143.32
<u>Sonstiger Ertrag</u>	2'971.80	0.00
<u>Sanierungsertrag</u>		
Sanierungsbeitrag CMS	0.00	300'000.00
	0.00	300'000.00
	<hr/>	<hr/>
	1'198'815.19	1'521'941.90
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

LiteraturBasel

Basel, 24. April 2014

**ERFOLGSRECHNUNG für die Zeit vom
1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013**

Verein Literatur Basel

	2013	2012
	CHF	CHF
AUFWAND		
<u>Direkter Aufwand</u>		
Direkter Aufwand für Literaturhaus	160'293.57	142'759.53
Direkter Aufwand für Literaturfestival	267'187.97	203'222.03
Direkter Aufwand für Messen	0.00	14'455.47
Direkter Aufwand für Buchpreis	39'720.57	37'874.53
	<hr/>	<hr/>
	467'202.11	398'311.56
<u>Personalaufwand</u>	364'612.40	436'040.05
<u>Betrieblicher Aufwand</u>		
Betriebsaufwand	120'090.08	129'835.65
Aufwand Verwaltung	118'041.51	126'461.61
Werbung, Spesen	15'430.62	12'189.76
übriger Betriebsaufwand	1'280.60	1'048.95
	<hr/>	<hr/>
	254'842.81	269'535.97
<u>Direktzuweisung Mitgliederbeiträge in Vereinskapi</u>	14'610.15	15'499.60
<u>Zuweisung Rückstellung Inventar Kafka</u>	20'000.00	0.00
<u>Zuweisung Rückstellung Betriebs- + Projektrisiken</u>	27'000.00	0.00
<u>Zuweisung Risiko-Fons</u>	50'000.00	0.00
<u>Periodenfremder Aufwand (Vorjahre)</u>	0.00	38'174.78
<u>Sanierungsaufwand</u>		
Abschreibung Warenlager	0.00	10'588.46
Abschreibung Anlagen	0.00	88'110.00
Ausbuchung uneinbringliche Debitoren	0.00	78'424.06
Vertragsauflösungskosten	0.00	10'000.00
Verlustrückstellung Vorjahre	0.00	193'237.22
	<hr/>	<hr/>
	0.00	380'359.74
Gewinn/Verlust	547.72	-15'979.80
	<hr/>	<hr/>
LiteraturBasel	1'198'815.19	1'521'941.90
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Basel, 24. April 2014

BILANZ 31. Dezember 2013

Verein Literatur Basel

AKTIVEN	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
<u>Flüssige Mittel</u>	161'598.24	111'231.42
<u>Forderungen</u>		
Debitoren	9'756.65	6'871.37
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	7'175.44
Delkredere	-488.00	-5'650.00
Transitorische Aktiven	<u>23'949.73</u>	<u>8'959.50</u>
	33'218.38	17'356.31
Umlaufvermögen	194'816.62	128'587.73
<u>Sachanlagen</u>		
Mobiliar, Einrichtungen	p.m.	p.m.
Bürogeräte	<u>p.m.</u>	<u>p.m.</u>
	0.00	0.00
Anlagevermögen	0.00	0.00
	<u>194'816.62</u>	<u>128'587.73</u>
	<u><u>194'816.62</u></u>	<u><u>128'587.73</u></u>

LiteraturBasel

Basel, 24. April 2014

BILANZ 31. Dezember 2013

Verein Literatur Basel

PASSIVEN	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
<u>Kurz- und mittelfr. Verbindlichkeiten</u>		
Kreditoren	40'738.95	60'722.55
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	432.18
Transitorische Passiven	<u>42'400.00</u>	<u>67'913.20</u>
	83'138.95	129'067.93
<u>Langfristige Verbindlichkeiten</u>		
Rückstellung Inventar Kafka	20'000.00	0.00
Rückstellung Betriebs- + Projektrisiken	<u>27'000.00</u>	<u>0.00</u>
	47'000.00	0.00
Fremdkapital	130'138.95	129'067.93
<u>Eigenkapital</u>		
Vortrag aus Vorjahr	-480.20	0.00
Mitgliederbeiträge	14'610.15	15'499.60
Risiko-Fonds	50'000.00	0.00
Verlustvortrag Vorjahre	0.00	-193'237.22
Verlustrückbuchung Vorjahre	0.00	193'237.22
Gewinn/Verlust	<u>547.72</u>	<u>-15'979.80</u>
	<u>65'157.87</u>	<u>-480.20</u>
Vereinskapital	65'157.87	-480.20
	<u>194'816.62</u>	<u>128'587.73</u>

LiteraturBasel

Basel, 24. April 2014

ANHANG

Verein Literatur Basel

Der Verein ist nicht im Handelsregister eingetragen

Zweck

Der "Verein Literatur Basel" hat zum Ziel, Literatur zu fördern und einem breiten Publikum zu vermitteln. Zu diesem Zweck betreibt und führt der Verein das Literaturhaus Basel, führt jährlich das Buch- und Literaturfestival durch und verleiht den Schweizer Buchpreis. Er kann auch weitere diesem Zweck dienende Aktivitäten initiieren oder sich an solchen beteiligen sowie mit anderen Organisationen zusammenarbeiten.

Der Verein hat eine ausschliesslich gemeinnützige Zielsetzung und ist politisch und konfessionell unabhängig.

Organe

Vorstandsmitglieder

Hans-Georg Signer, Basel, Präsident ¹⁾

Martina Bernasconi, Basel, Mitglied des Vorstandes

Regula Düggelein, Basel, Mitglied des Vorstandes

Klaus Egli, Basel, Mitglied des Vorstandes (Austritt per 10.06.2013) ²⁾

Prof. Dr. Alexander Honold, Basel, Mitglied des Vorstandes

Peter Kartscher, Riehen, Mitglied des Vorstandes (Austritt per 10.06.2013) ²⁾

Christoph Meneghetti, Basel, Mitglied des Vorstandes ²⁾

Ruedi Tobler, Basel, Mitglied des Vorstandes

Verena Stössinger, Mitglied des Vorstandes (neu seit 10.06.2013)

Andreas Baur, Mitglied des Vorstandes (neu seit 10.06.2013) ²⁾

Nicht im Vorstand

Marcel Renaux, Basel, Kassier/Buchhalter (Austritt per 30.04.2014) ¹⁾

Katrin Eckert, Basel, Geschäftsführerin ¹⁾

¹⁾ Zeichnungsberechtigung: Einzelunterschrift bis CHF 10'000.--
ab CHF 10'000.-- Kollektiv zu zweien

²⁾ Finanzausschuss

Revisionsstelle

BMF ProConsulting AG, Steinengraben 81, 4051 Basel (CH-270.3.011.984-6)

Brandversicherungswert der Einrichtungen per 31.12.2013 CHF 210'000.--

LiteraturBasel

Basel, 24. April 2014

Mitgliederversammlung des
Vereins Literatur Basel
Theaterstrasse 22
4001 Basel

Basel, 29. April 2015

**BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION
AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VEREINS LITERATUR BASEL**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) des VEREINS LITERATUR BASEL für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

BMF ProConsulting AG



Beat Fankhauser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Hof
Zugelassener Revisor

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang)

ERFOLGSRECHNUNG

	2014	Vorjahr
	CHF	CHF
<u>Betriebserfolg</u>		
Ertrag aus Veranstaltungen	113'703.24	93'081.92
Literaturhaus Basel	67'610.44	48'698.20
Internationales Literaturfestival "BuchBasel" <i>→ nicht Aufwand</i>	31'772.80	37'983.72
Schweizer Buchpreis	14'320.00	6'400.00
Aufwand für Veranstaltungen	-466'535.91	-467'202.11
Literaturhaus Basel	-170'839.95	-160'293.57
Internationales Literaturfestival "BuchBasel"	-249'612.85	-267'187.97
Schweizer Buchpreis	-46'083.11	-39'720.57
Erfolg aus Veranstaltungen	-352'832.67	-374'120.19
Personalaufwand	-430'557.43	-361'640.60 <i>Wohnkosten abgezogen im Verwaltungsbereich - Personal aufw.</i>
Übriger betrieblicher Aufwand	-200'929.18	-218'153.40
Raumaufwand	-117'863.88	-109'235.38
./. Ertrag aus Untervermietung	37'372.40	36'596.05
Unterhalt, Reparaturen	-21'121.00	-8'835.45
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-83'937.97	-121'248.00
Werbung, Repräsentation	-15'378.73	-15'430.62
Finanzerfolg	-39.68	53.94
Finanzertrag	160.60	147.30
Finanzaufwand	-200.28	-93.36
Betriebserfolg	-984'358.96	-953'860.25
<u>Übriger Erfolg</u>		
Beiträge	1'024'394.79	1'053'950.55
Mitgliederbeiträge	14'940.34	14'610.15
Staats- und Förderbeiträge, Beiträge von Gönnern	1'009'454.45	1'039'340.40
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-31'569.29	-84'932.43
Periodenfremder Ertrag	0.00	7'427.70
Veränderung Delkredere	488.00	4'639.87
Bildung langfristige Rückstellungen	-30'000.00	-97'000.00
Übriger ausserordentlicher Aufwand	-2'057.29	0.00
Jahresgewinn	8'466.54	15'157.87

BILANZ

	<u>31.12.2014</u>	<u>Vorjahr</u>
AKTIVEN	CHF	CHF
<u>Umlaufvermögen</u>		
Flüssige Mittel	230'065.47	161'598.24
Forderungen aus Leistungen	6'555.24	9'425.65
<i>gegenüber Dritten</i>	2'473.84	9'756.65
<i>gegenüber Nahestehende</i>	4'081.40	157.00
<i>Delkredere</i>	0.00	-488.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'226.90	23'949.73
	240'847.61	194'973.62
<u>Anlagevermögen</u>		
Sachanlagen	p.m.	p.m.
<i>Mobiliar, Einrichtungen</i>	p.m.	p.m.
<i>Bürogeräte</i>	p.m.	p.m.
	0.00	0.00
	<hr/> 240'847.61 <hr/>	<hr/> 194'973.62 <hr/>
	<hr/> <hr/> 240'847.61 <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> 194'973.62 <hr/> <hr/>

BILANZ

	<u>31.12.2014</u>	<u>Vorjahr</u>
PASSIVEN	CHF	CHF
<u>Fremdkapital</u>		
Verbindlichkeiten aus Leistungen <i>gegenüber Dritten</i>	34'427.55 <i>34'427.55</i>	38'711.80 <i>38'711.80</i>
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten <i>gegenüber Dritten</i>	13'275.85 <i>13'275.85</i>	2'184.15 <i>2'184.15</i>
Passive Rechnungsabgrenzungen	43'000.00	42'400.00
Kurzfristiges Fremdkapital	90'703.40	83'295.95
Rückstellungen	127'000.00	97'000.00
Langfristiges Fremdkapital	127'000.00	97'000.00
	217'703.40	180'295.95
<u>Eigenkapital</u>		
Vereinsvermögen per 1.1.	14'677.67	-480.20
Jahresgewinn	8'466.54	15'157.87
	23'144.21	14'677.67
	<hr/> 240'847.61 <hr/>	<hr/> 194'973.62 <hr/>

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vereinsvorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Vereinsvorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Erstmalige Anwendung des neuen Rechnungslegungsgesetzes

Die vorliegende Jahresrechnung wurde erstmals nach neuem Rechnungslegungsgesetz erstellt. Aus der Umstellung ergaben sich folgende Änderungen:

- Die Mitgliederbeiträge werden erfolgswirksam verbucht (bisher wurden die Mitgliederbeiträge über eine separate Aufwandposition ins Eigenkapital verbucht)
- Der Risiko-Fonds wird neu als "Rückstellungen" ausgewiesen (bisher wurde der Risikofonds im Eigenkapital ausgewiesen)
- Die Rückstellungen für Betriebs- und Projektrisiken werden neu als "Rückstellungen" ausgewiesen (zusammen mit dem "Risikofonds").

Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Zudem wurde die Bezeichnung einzelner Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung geändert sowie erstmals ein Anhang erstellt.

Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Aufwand für Veranstaltungen

Der Aufwand für Veranstaltungen beinhaltet vor allem Autorenhonorare und -spesen, Gästebetreuung, Helferlöhne, Jury und Preise sowie Werbe- und Infrastrukturaufwand, welche direkt den Tätigkeitsbereichen zugeordnet werden können.

<u>Rückstellungen (langfristig)</u>	31.12.2014	31.12.2013
	CHF	CHF
Rückstellung Inventar Kafka	20'000.00	20'000.00
Fonds für Kinder- und Jugendprojekte	30'000.00	0.00
Rückstellung für das dauernde Gedeihen	77'000.00	77'000.00
	<u>127'000.00</u>	<u>97'000.00</u>

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Bildung langfristige Rückstellungen

Im Hinblick auf die latenten Projekt- und Betriebsrisiken sowie zukünftige Programmschwerpunkte werden Rückstellungen gebildet, die das langfristige Gedeihen des Vereins sichern sollen. Im Berichtsjahr wurde ein Fonds für Kinder- und Jugendprojekte im Betrag von CHF 30'000 gebildet. Im Vorjahr waren Rückstellungen für das dauernde Gedeihen im Betrag von CHF 77'000 sowie für den Ersatz von Einrichtungen im Literaturcafé "Kafka am Strand" im Betrag von CHF 20'000 gebildet worden.

Sonstige Angaben	31.12.2014	31.12.2013
	CHF	CHF
Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertrags- ähnlichen Geschäften mit Restlaufzeit länger als 1 Jahr - Mietverbindlichkeiten (nicht bilanziert)	254'701.50	358'966.80
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	weniger als 10	weniger als 10

LiteraturBasel - Finanzübersicht

in TCHF

	Rechnung 2013		Rechnung 2014		Budget 2016-2019	
Literaturhaus						
Direkter Aufwand						
Autoren (Honorare und Spesen)	-85.7		-94.1		-94	
Eigene Spesen und Gästebetreuung	-13.7		-13.7		-12	
Infrastruktur	-31.6	x	-18.5		-25	
Werbung	-29.1	x	-35.4		-31	
Übriger Aufwand	-0.2	-160.3	-9.1	-170.8	0	-162
Direkter Ertrag						
Eintritte	41.1	x	45.4		45	
Sonstige Erträge	7.6	48.7	22.1	67.5	2	47
Deckungssaldo		-111.6		-103.3		-115
Festival BuchBasel						
Direkter Aufwand						
Autoren (Honorare und Spesen)	-112.0		-90.3		-95	
Helferentschädigungen	-9.5		-7.7		-10	
Eigene Spesen und Gästebetreuung	-12.6		-14.5		-15	
Infrastruktur	-53.8	x	-49.8		-54	
Werbung	-75.7	x	-82.8		-95	
Anderer Festivalaufwand	-3.6	-267.2	-4.5	-249.6	-5	-305
Direkter Ertrag						
Eintritte	38.0	x	31.7		45	
Sponsorenbeiträge	0.0	38.0	0.0	31.7		45
Deckungssaldo		-229.2		-217.9		-234

Schweizer Buchpreis

Direkter Aufwand						
Preisgeld	0.0		0.0		-20	
Spesen Nominierte	-0.4		-1.0		-10	
Eigene Spesen	-0.3		0.0		0	
Entschädigungen Jury	-10.8		-10.0		-6	
Werbung	-11.3		-9.5		-15	
Preisverleihung	-16.6		-12.5		-10	
Übriger Aufwand	-0.4	-39.8	-13.0	-46.0		-61
Direkter Ertrag						
Sponsorenbeiträge (Anteil LitBS)	0.0		10.0			20
Partnerbuchhandlungen	6.4	6.4	4.3	14.3		
Deckungssaldo		-33.4		-31.7		-41
Total Deckungssaldo "Produkte"		-374.2		-352.9		-390

Personalaufwand							
Gehälter	-302.6		x	-344.0		-392	
Helferlöhne	-1.6		x	0.0		-5	
Prämien	-20.0			0.0			
Sozialaufwand	-71.7			-83.9		-67	
Übriger Personalaufwand	-2.1	-398.0		-2.7	-430.6		-460
Sachaufwand							
Mieten	-103.7			-111.9		-112.3	
Energie	-5.5			-5.9		-8	
Unterhalt, Reparaturen, Kleinmaterial	-8.8			-13.3		-10	
Erneuerungsfonds Inventar Kafka	-20.0		x	0.0		0	
Sachversicherung	-1.9			-1.8		-3.5	
Finanzaufwand	-0.2	-140.1	x	-0.2	-133.1	0	-133.8
Verwaltung							
Büromaterial	-6.3			-6.2		-8	
Fachliteratur, Zeitschriften	-1.5			-1.5		-2	
Beiträge, Gebühren	-8.7			-8.6		-9	
Telefon, Kommunikation	-3.0			-3.1		-4	
Versandkosten, Porti	-29.0		x	-20.6		-30	
Informatik Unterhalt und Anschaffungen	-17.5			-10.4		-9	
Beratungsaufwand	-2.2			0.0		-3	
Buchführung und Revision	-16.4	-84.6	x	-38.7	-89.1	-20	-85
Übriger Betriebsaufwand							
Allgemeine Werbung	-10.4			-6.5		-5	
Reise- und Repräsentationsspesen	-5.0			-8.8		-3	
Sitzungen	-1.3			-0.7		0	
Übriger Betriebsaufwand	0.0	-16.7		-2.0	-18.0	-5	-13

Übriger Ertrag							
Pacht Café Kafka	22.5			22.9		26	
Vermietung Saal	14.1		x	14.5		15	
Finanzertrag und Energiebeiträge	3.1			0.2		0	
Periodenfremder Ertrag	12.1	51.8		0.5	38.1	0	41
Total Deckungssaldo Allgemeine Rechnung		-587.6			-632.7		-650.8
Mitglieder	14.6			14.9		15	
Sponsoren							
CMS	460.0			460.0		460	
Kanton BS	350.0			353.0		350	
Swisslos-Fonds BL	125.0			126.0		135	
GGG	15.0			15.0			
Pro Helvetia	18.0			16.6			
Vorortskonferenz	10.0			1.5			
Swisslos BS	30.0			10.0			
Gönner							
Stiftungen	20.0			0.0		70	
Institutionen	5.2			27.2		10	
Privatpersonen	6.1			0.0		0	
Total Beiträge		1'053.9		1024.2		1040	
Reserveveränderungen							
Zuweisung Mitgliederbeiträge in EK	-14.6			0.0			
Äufnung Auffangfonds	0.0		x	0.0			
Bildung Risiko-Fonds	-50.0			0.0			
Rückstellung Betriebs- und Projektrisiken	-27.0	-91.6		-30.0	-30.0		
Gesamtergebnis		0.5		8.6		0.2	

Stand: 11.9.2015